

Vorwort

Mit dem am 5.8.2009 in Kraft getretenen Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (SchVG) sowie dem am 1.3.2012 in Kraft getretenen Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) hat der Gesetzgeber Instrumente zur Restrukturierung von Anleihen geschaffen.

Das relativ junge Recht ist in kurzer Zeit Gegenstand umfangreicher Rechtsprechung geworden, und es bleibt Anlass vitaler wissenschaftlicher Diskussionen.

Gleichzeitig steht eine Welle von Anleiherestrukturierungen vor der Tür. Die Endfälligkeit zahlreicher Mittelstandsanleihen in den Jahren 2017 und 2018 wird dazu führen, dass deren Emittenten in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Das Ende der Niedrigzinspolitik wird hierzu ihr Übriges beitragen.

Die nachfolgenden Ausführungen befinden sich auf dem Stand März 2017. Hinweise, Anregungen und Kritik sind den Autoren jederzeit willkommen.

Die Autoren danken – wie schon anlässlich der 1. Auflage – in besonderem Maße Frau *Ramona Stebner* für ihre Unterstützung bei der Manuskripterstellung. Auch – und ebenfalls in besonderem Maße – danken die Autoren Frau *Jana Bertus*, Doktorandin an der Universität zu Köln, für ihre besondere fachliche Unterstützung.

Köln, im März 2017

Dr. Oliver Wilken
Dr. Michael Schaumann
Dr. Michael Zenker